Jahrgang 16 Freitag, den 9. Oktober 2020 Nummer 10

Amtsblatt der Stadt Mansfeld

Bild: N. Tralles

Inhalt

- **Aus dem Rathaus**
  Amtliche Bekanntmachungen Seite 2
  Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung Seite 3
- **Wir gratulieren** Seite 5
- **Vereine und Verbände informieren** Seite 5

Schließung der Stadtverwaltung am 13.10.2020

für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt • Abberode • Annarode • Biesenrode • Braunschwende • Friesdorf • Großörner • Gorenzen • Hermerode • Möllendorf • Molmerswende • Piskaborn • Ritzgerode • Siebigerode • Vatterode

Amtlicher Teil

Amt für Landwirtschaft,
Flurneuordnung und Forsten Mitte
Große Ringstraße 52
38820 Halberstadt
Telefon: (03941) 671-0

SACHSEN-ANHALT

Halberstadt, 18.09.2020

Öffentliche Bekanntmachung

Das Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt als obere Flurbereinigungsbehörde hat das

Flurbereinigungsverfahren OU Aschersleben B 180
Landkreise: Salzlandkreis, Mansfeld-Südharz, Harz

Verfahrens-Nr. SLK020,

nach § 87 ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) angeordnet.

Mit dem Anordnungsbeschluss vom 15.11.2019 ist die Teilnehmergemeinschaft des Flurbereinigungsverfahrens als Körperschaft des öffentlichen Rechts entstanden.

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Mitte als Flurbereinigungsbehörde lädt hiermit alle Grundstückseigentümer sowie alle Erbbauberechtigen des Flurbereinigungsgebietes

zur Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft
am Donnerstag, den 12. November 2020, um 17:00 Uhr
im Kulturhaus „Zum Greml“,
Welbslebener Str. 3 in 06456 Arnstein OT Quenstedt

ein.

Tagesordnung

1.) Informationen über die Rechte und Pflichten der Teilnehmergemeinschaft und des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft,
2.) Wahl des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft,
3.) Verschiedenes.

Im Auftrag

Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten 3 Mitte

Christoph Schierhorn

Stadt Mansfeld

Zur Information!

Die Stadtverwaltung Mansfeld bleibt am 13.10.2020 aus organisatorischen Gründen geschlossen.

Wir bitten um Kenntnisnahme und Beachtung.

Andreas Koch
Bürgermeister

Mitteilungen und Informationen der Stadtverwaltung

Verleihung des Ehrenbürgerrechts an Herrn Dr. Klaus Reger am 04.09.2020

Vergangenen Freitag wurde in der St. Andreas-Kirche, in Großörner, Herrn Dr. Klaus Reger das Ehrenbürgerrecht verliehen.

Auf Initiative des Arbeitskreises „Die Kirche muss im Dorf bleiben“ hat der Ortschaftsrat Großörner vorgeschlagen, Herrn Dr. Klaus Reger, aufgrund seiner Verdienste das Ehrenbürgerrecht der Stadt Mansfeld zu verleihen.
Der konkrete Beschluss dazu wurde am vergangenen Montag in der Sitzung des Stadtrates der Stadt Mansfeld einstimmig gefasst.
In der Begründung dazu heißt es:
„Auf Vorschlag des Arbeitskreises „Die Kirche muss im Dorf bleiben“ hat sich der Ortschaftsrat Großörner insbesondere mit der Thematik befasst, Herrn Dr. Klaus Regers unermüdliches ehrenamtliches Engagement und Wirken durch die Verleihung des Ehrenbürgerrechts entsprechend zu würdigen.
Dieser ist nunmehr seit über 30 Jahren ehrenamtlicher Ortschronist des Ortsteiles Großörner und seit 15 Jahren Vorsitzender des Arbeitskreises „Die Kirche muss im Dorf bleiben“. Seine Vorfahren sind seit Jahrhunderten in Großörner ansässig und auch er selbst ist in Großörner fest verwurzelt.
Als Ortschronist hat sich Dr. Klaus Reger bleibende Verdienste erworben und ist als solcher durch vielfältige Veröffentlichungen zur Ortsgeschichte auch über die Grenzen von Großörner hinaus bekannt. Insbesondere durch seine enorme Sach- und Fachkunde hat er vorrangig dazu beigetragen, die über 1000-jährige Geschichte Großörners aufarbeiten zu können. Auch steht er Vereinen und Organisationen gern mit Referaten oder sonstigen Hilfestellungen und Informationen zur Verfügung, z. B. der AWO, der Kirchengemeinde oder beim „Sportlerquatsch“. Diese äußerst zeitaufwendigen und anspruchsvollen Tätigkeiten haben Anerkennung und Respekt verdient.
Dr. Klaus Reger verfasste Chroniken, Broschüren usw. für die Jubiläen der Schule und der Freiwilligen Feuerwehr Großörner. Auf Anfrage führt er auch Stammbaumforschungen in Kirchenbüchern durch. Die etwaigen Aufwandsentschädigungen vereinnahmt er hier nicht selbst. Diese kommen als Spende der Kirchengemeinde zugute.
Mit seinem Einfluss, seiner Überzeugungsarbeit und seinem unermüdlichen Engagement gelang es dem Arbeitskreis „Die Kirche muss im Dorf bleiben“ über 80.000,00 € an Spenden zu sammeln, so dass die 2005 stark sanierungsbedürftige Kirche St. Andreas in einen guten baulichen Zustand versetzt werden konnte.
Unter der Leitung Dr. Klaus Regers wurde dem Arbeitskreis „Die Kirche muss im Dorf bleiben“ im Jahr 2014 zudem die Ehre zuteil, den „Goldenen Kirchturm“ verliehen zu bekommen, eine Auszeichnung der Evangelischen Kirche Mitteldeutschlands zur Würdigung des ehrenamtlichen Engagements.
Auch unterstützt und inspiriert Dr. Klaus Reger junge, aber auch ältere Menschen. So können sich z. B. Schüler an ihn wenden, um sich Grundwissen über das Mansfelder Land zu verschaffen. Hierbei teilt er gern lustige oder auch schmerzliche Episoden und Geschichten mit Jung und Alt.
Wie bereits voran erwähnt unterstützt er die verschiedensten Bereiche, wie die Schule, aber auch die Freiwillige Feuerwehr Großörner, deren Ehrenmitglied er bereits ist.

Daneben engagierte sich Dr. Klaus Reger in der Nachwendezeit auch politisch als Mitglied und Vorsitzender des Kreistages.
Dr. Klaus Reger bewies und beweist bis heute, dass sich Engagement auszahlt und viele Menschen dies auch zu würdigen wissen bzw. dafür dankbar sind.
So steht er auch heute immer noch allen mit Rat und Tat zur Seite und diese wissen das auch zu schätzen.
Wir gratulieren recht herzlich!

Zu Ehren von Herrn Dr. Klaus Reger wurde auf der Grünfläche an der Bushaltestelle ein Baum gepflanzt.

Informationen zum Gesetz zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 – WehrRÄndG 2011)

Mit Inkrafttteten des Gesetzes zur Änderung wehrrechtlicher Vorschriften 2011 (Wehrrechtsänderungsgesetz 2011 – WehrRÄndG 2011) vom 28. April 2011 (BGBl. I S. 678) ist die bestehende Wehrpflicht ausgesetzt und die Möglichkeit zur Ableistung eines freiwilligen Wehrdienstes fortentwickelt worden.
Um den für den Wehrdienst in Betracht kommenden Personenkreis zielgerichtet werben und über die Tätigkeiten in den Streitkräften informieren zu können, übermitteln die Meldebehörden dem Bundesamt für Wehrverwaltung nach § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes (WpflG) bestimmte Daten **aller Personen, die eine deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und im Jahr 2021 volljährig werden.**
Betroffene Personen, die keine Weitergabe ihrer Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung wünschen, können der Datenübermittlung schriftlich oder persönlich während der Sprechzeiten beim Einwohnermeldeamt der Stadt Mansfeld, Lutherstr. 9, 06343 Mansfeld, widersprechen.

Mansfeld, im Oktober 2020

Einwohnermeldeamt Stadt Mansfeld

Freie Mietwohnungen und Gewerbemieträume der Stadt Mansfeld

Öffnungszeiten
Dienstag 9:00 – 12:00 & 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag 9:00 – 12:00 & 13:00 – 15:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Postanschrift
Stadt Mansfeld
Gebäudemanagement
Lutherstraße 9
06343 Mansfeld

Ansprechpartner
Herr Reise
034782 / 871 – 39
Frau Kober-Tillmann
034782 / 871 – 40

E-Mailadresse
bauamt@mansfeld.eu

Fax
034781 / 871 – 28

Gewerbemietraum
Büro- und Geschäftsraum
im OT Großörner
vielfältig nutzbar
ab 01.11.2020 zu vermieten
Lage: Mansfelder Straße 21
Gewerbefläche 86 m²
Geschoss: 1. OG
Kaltmiete: 430,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 130,00 €
Warmmiete: 530,00 €
Kaution: 860,00 €

2-Raum-Wohnung
im OT Vatterode
ab sofort zu vermieten
Lage: Dorfstraße Vatterode 9
Wohnfläche: 49,00 m²
Geschoss: 2. OG links
Kaltmiete: 221,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 100,00 €
Warmmiete: 321,00 €
Kaution: 442,00 €

Gaststätte „Zur Tenne“
im OT Molmerswende
nutzbar z.B. für Restaurant, Märkte, Tagesfahrten, Hochzeiten, Seminare
ab sofort zu vermieten
Lage: Gottfried-August-Bürger-Straße 22
Gewerbefläche 476 m²
Geschoss: 1. OG
Kaltmiete: 180,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 600,00 €
Warmmiete: 780,00 €
Kaution: 360,00 €

3-Raum-Wohnung
im OT Molmerswende
ab sofort zu vermieten
Lage: Gottfried-August-Bürger-Straße 22
Wohnfläche: 98,00 m²
Geschoss: 2. OG
Kaltmiete: 343,00 €
Betriebskostenvorauszahlung: 100,00 €
Warmmiete: 443,00 €
Kaution: 686,00 €

Öffentlicher Hinweis zum Ablauf des Nutzungsrechtes an einer Grabstätte

Gemäß § 12 der Friedhofssatzung der Stadt Mansfeld vom 26.11.2012 wird hiermit bekannt gegeben, dass das Nutzungsrecht an der folgend genannten Grabstätte abgelaufen ist.
Friedhof Mansfeld
Einzelgrabstätte Marija Vintergoler/ Vinterholer
Grabbezeichnung MAN-2UT-10-010
Der Nutzungsberechtigte wird hiermit aufgefordert, sich **bis zum 20.11.2020** mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen, um das Nutzungsrecht an der Grabstätte zu verlängern oder die Grabstätte aufzulösen.

C. Bamberg
Amtsleiterin Bau-/Ordnungsamt

Öffentlicher Hinweis zur Räumung von Grabstätten

Mit öffentlicher Bekanntmachung im Amtsblatt 9/ 2020 wurde auf den Ablauf des Nutzungsrechtes an der folgenden Grabstätte hingewiesen:
Friedhof Mansfeld
Doppelgrabstätte Theodor und Helene Einbrodt
Grabbezeichnung MAN-4UT-Zaun-010
Mit Ablauf der gesetzten Frist hat sich kein Nutzungsberechtigter bei der Friedhofsverwaltung gemeldet. **Die Grabstätte wird ab dem 12.10.2020 durch die Stadt Mansfeld beräumt.**
Sollte hiergegen ein berechtigtes Interessen bestehen, setzen Sie sich bitte umgehend mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung.

C. Bamberg
Amtsleiterin Bau-/Ordnungsamt

Information!

Die „Gelben Säcke“ sind in der Touristinformation Mansfeld, Junghuhnstraße 2, zu erhalten.
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 09.00 Uhr – 12.00 Uhr 13.00 Uhr – 15.30 Uhr

Nichtamtlicher Teil

Wir gratulieren

Wir gratulieren

OT Mansfeld-Lutherstadt
am 20.10. Frau Martha Brodmann zum 85. Geburtstag

Vereine und Verbände informieren

Vortrag am 13.09.2020 im Ratssaal des Mansfelder Rathauses

Hannelore Domeneghini-Saalfrank "Meine Wurzeln in Mansfeld"

Am „Tag des offenen Denkmals" trafen sich Mitglieder des Heimatvereines Mansfeld-Lutherstadt e. V. und Mitglieder des Geschichts- und Kulturvereines Rödgen e. V. im Ratssaal zu einer auf Grund Corona nicht öffentlichen Veranstaltung. Unter Einhaltung aller Corona-Auflagen hatte man sich auf Einladung des Mansfelder Bürgermeisters Andreas Koch zusammengefunden.
Hannelore Domeneghini-Saalfrank, Mitglied des GKV Rödgen, war mit Ihrem Ehemann angereist, um über Ihre Wurzeln in Mansfeld, speziell Leimbach und das Rödgen, zu sprechen. Frau Domeneghini ist die Enkelin des letzten Verwalters des Rittergutes Rödgen, Theodor Curdt. Ihre Eltern waren Inhaber eines sehr bekannten Geschäftes in der Leimbacher Friedrichstraße.

Zum Bild: Hannelore Domeneghini-Saalfrank beim Vortrag, Foto Ruppert Hintergrund: Postkarte Leimbach um 1900, späteres Geschäftshaus Saalfrank, Archiv Marquardt Montage: Ruppert

Im Vortrag zeigte Frau Domeneghini an Hand vieler Bilder die Entwicklung Ihrer Familie bis zur Flucht in den 50er Jahren. Sie verstand es hervorragend die Zuhörer zu begeistern, so dass die Stunde wie im Flug verging.
Ich denke im Namen aller Teilnehmer zu sprechen, wenn ich Frau Domeneghini-Saalfrank für den Vortrag und Bürgermeister Andreas Koch für die Vorbereitung und Durchführung danke.

Christian Ruppert
Stellvertretender Vorsitzender des
Heimatvereines Mansfeld-Lutherstadt e. V.

Erster Stempel mit eigenem Briefkasten

Am vergangenen Wochenende wurde der Wippertaler Stempelkasten am Hotel Wippertal in Ilberstedt eingeweiht. Thomas Beier, Geschäftsinhaber des Hotels war von der Idee „Wippertaler Stempel(S)pass" sofort begeistert, als Marco Zeddel, von der Mansfelder Bergwerksbahn mit der Frage an ihn herantrat, ob man sich an der Stempeltour durchs Wippertal beteiligen möchte. „Unser Hotel heißt ja sogar Wippertal, es lag also auf der Hand bei einer solchen Aktion mitzumachen", so Thomas Beier.
Da gerade geplant war, am Hotel einen Briefkasten des MZZ-Briefdienstes aufzustellen, konnte dieser gleich als Montage- und Aufstellort vorgesehen werden. Nun war es endlich soweit und Brief- und Stempelkasten stehen in Kombination und passendem blau auf dem Gelände vor dem Hotel. „Das ist in dieser Form bei einer Stempeltour wohl einmalig, da kann man auch seine Postsachen noch mit einem Sonderstempel versehen", so Marco Zeddel, Mitinitiator des Stempelpasses.
So ist die Stempelroute zwischen der Wippertalsperre im Unterharz bis zum Zusammenfluss von Wipper und Saale bei Bernburg nun fast komplett. Im September folgen noch die Stempelstellen Kunstzuckerhut in Hettstedt und Novalis-Schloss in Wiederstedt. Die letzte dann noch fehlende Stempelstelle auf dieser Route wird am 24. Oktober 2020 in Rammelburg an der ehemaligen Burgschänke im Rahmen des 5. Wipperliesenwandertages eingeweiht. Die Stempelroute war eine Idee anlässlich des diesjährigen 100-jährigen Jubiläums der Wipperliese. Initiiert von der „Arbeitsgruppe zur Erhaltung der Wipperliese und touristischen Aufwertung des Wippertals" unter Mitwirklung der Kreisbahn Mansfelder Land GmbH, des Harzclub Zweigvereins Wippra, sowie des Mansfelder Bergwerksbahn e. V. In Kooperation mit verschiedenen Unterstützern, Gastwirtschaften, Hotels, Vereinen und anderen Kooperationspartnern konnte so ein neues touristisches Highlight im Unterharz und im Harzvorland geschaffen werden.
Von den 20 Stempelstellen sind dann die meisten ständig erreichbar, bei 3 Stück muss wirklich gewandert werden, 4 sind nur temporärer zugänglich und bei mind. 4 muss man eine Fahr- oder Eintrittskarte erwerben. Für den Erfolg sind also ein wenig Planung und Recherche im Vorfeld notwendig und man ist angehalten das ganze an mehreren Tagen bzw. bei mehreren Besuchen umzusetzen.
„Der Besucher oder Wanderer in unserer Region soll ja nicht nur schnell die Stempel sammeln, sondern z. B. die Wipperliese als Wanderzug nutzen, die Gastwirtschaften und Ausstellungen besuchen und die Natur und die darin versteckten Sehenswürdigkeiten entlang und rechts und links der Wipper erkunden und kennenlernen.", so Zeddel weiter.
Als Lohn wartet am Ende eine kleine Überraschung, die man bei jedem der Kooperationspartner einmalig pro Pass einlösen kann. Außerdem ist der Wippertaler Anstecker als Wandernadel in Vorbereitung und kann gegen Unkostenerstattung bei Vorlage eines vollständig gestempelten Stempelpasses erworben werden.

Cover des Wippertaler Stempel(S)pass
(Entwurf: Mansfelder Bergwerksbahn) (Foto: Daniel Winkelmann)

Die neue Stempelstelle an der Villa Westerberge

Wippertaler Stempelkasten mit MZZ-Briefdienst Briefkasten am Hotel Wippertal, Ilberstedt (Fotos: Thomas Beier)

Der Wippertaler Stempel(S)pass in welchem die Stempelfelder als auch eine Übersicht mit allen Stempelstellen sowohl als Tabelle auch als in Kartenform enthalten sind, ist derzeit im Druck und ist dann bei der Mansfelder Bergwerksbahn zu einer Schutzgebühr von 2,00 € während der Bürozeiten erhältlich. Die Organisatoren wünschen viel Spaß und Erfolgt beim Stempel sammeln und erkunden des Wippertals.

Weitere Infos unter:
mansfelder@bergwerksbahn.de; Tel. 034772 27640 (Mo. - Fr. von 7:00 bis 14:00 Uhr)

5. Wipperliesenwandertag inkl. Einweihung Wanderstempel

Auf Grund des großen Zuspruchs zu den Wipperliesenwandertagen seit 2016, wird es auch 2020 wieder – mittlerweile die 5. Tour dieser Art – per Schiene und per Pedes durchs wildromantische Wippertal geben.
So wird der Eßlinger-Triebwagen der Wipperliese wie geplant als Wanderzug integriert werden. In Kooperation mit der Kreisbahn Mansfelder Land GmbH und dem Mansfelder Bergwerksbahn e. V. und weiterer Kooperationspartner startet die Tour diesmal anlässlich dem Jubiläumsjahr „100 Jahre Wipperliese“ am Samstag, 24.10.2020 um 9:00 Uhr am Bahnhof Klostermansfeld in Benndorf. Hier sind auch die Fahrkarten am Tag des Geschehens eine halbe Stunde vor Abfahrt erhältlich.
„Lassen Sie sich verzaubern vom wildromantischen, sagenumwobenen, märchenhaften Wippertal. Suchen und erkunden Sie mit uns geheimnisvolle Orte, urige Gastwirtschaften und herrliche Ausblicke ins Wippertal.“, heißt es in den Bekanntmachungen und Plakaten zum Wandertag weiter. Diese Aussage ist an dem Tag Programm, denn in der Wipperklause in Biesenrode wartet auf die Wanderer zum Abschluss Kaffee und Kuchen.
Als besonderer Höhepunkt wird an diesem Tag der letzte „Wippertaler Wanderstempel“ an der ehemaligen Burgschenke in Rammelburg mit dem Motiv der Rammelburg eingeweiht. Die Stempeltour geht auf eine Idee und Initiative der Arbeitsgemeinschaft zur Erhaltung der Wipperliese und touristischen Aufwertung des Wippertals und der ansässigen Gastwirte sowie weiterer Kooperationspartner zurück. Im Wippertal und Umgebung gibt es dann ca. 10 Wanderstempel unter dem Motto „Wildromantisches Wippertal“, welche z. B. bei Gastwirten und touristischen Einrichtungen aber auch im Triebwagen der „Wipperliese“ selbst zu finden sind. Ergänzt werden diese durch weitere Bonusstempel entlang des weiteren Verlaufs der Wipper. Eine Übersicht findet der geneigte Wanderer im Wippertaler Stempel(S)pass, einem 20-seitigen Heftchen mit allen wichtigen Informationen, Karten und Stempelfeldern. Dieses ist ab sofort über die Mansfelder Bergwerksbahn und die regionalen Touristinformationen zu beziehen.
„Jeder Stempel hat sein eigenes Bildmotiv der jeweiligen Örtlichkeit tragen, wie z. B. die Rammelburg, das Schwert im Stein, die Zwergenlöcher oder auch die Parkeisenbahn. Anders als bei der Harzer Wandernadel, werden die Stempel in „wipperliesenblauen“ Kästen meist an Gastwirtschaften und touristischen Einrichtungen zu finden sein, welche jeweils mit einem entsprechenden Schild mit der Nummer und dem Namen der jeweiligen Stempelstelle gekennzeichnet sind.“, so Marco Zeddel, Pressesprecher der Bergwerksbahn und Mitinitiator der Stempelroute.
Die Wanderung geht diesmal in einer ersten Etappe durch den Ort Rammelburg von dort entlang am Nordhang des Wippertals vorbei am Schwert im Stein nach Biesenrode. Hier warten Kaffee und Kuchen in der Wipperklause auf die Wanderer. Wenige Meter von der Wipperklause besteht danach die Möglichkeit der Rückfahrt ab dem Hp Biesenrode.
Im Übrigen – so im Plakat weiter – ist bitte für wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk selbst zu sorgen.

Teilnahme nur mit Voranmeldung und Zahlung der Teilnahmepauschale von 20,00 €/Person (Kinder bis 6 Jahre frei/bis 14 Jahre die Hälfte) möglich. In der Teilnahmepauschale sind enthalten: An- und Abreise mit der Wipperliese ab Klostermansfeld, Wanderführer und eine kleine Überraschung.
Wichtig! Teilnahme aus Kapazitätsgründen auf max. 40 Personen und vorbehaltlich ggf. noch geltender Corona-Verordnungen begrenzt! Voranmeldung bitte bis **30.09.2020** und Kartenvorverkauf über Büro Mansfelder Bergwerksbahn.

Anmeldung und weitere Infos unter:
www.bergwerksbahn.de; mansfelder@bergwerksbahn.de
Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten Mo. – Fr. von 7:00 bis 14:00 Uhr)

Mit dem Infotriebwagen zum Wildessen

Die reguläre Fahrsaison der nun 100-jährigen Wipperliese endet am 31.10.2020, trotzdem darf man sich auf ein weiteres Highlight mit der kleinen Regionalbahn freuen. Am Sonntag den 01.11.2020, Abfahrt um 10:00 Uhr, wird es einen Info-Triebwagen anlässlich des 100-jährigen Jubiläums durchs wildromantische, sagenumwobene Wippertal zum Saisonabschlusses der Wipperliese geben.
Dies ist eine Gemeinschaftsaktion der Kreisbahn Mansfelder Land GmbH und des Mansfelder Bergwerksbahn e. V., beides Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft zur Erhaltung der Wipperliese und der touristischen Aufwertung des Wippertals.
Da an diesem Tag kein regulärer Betrieb auf der Wipperliese mehr stattfindet, kann hier per Sonderfahrplan gefahren und auf der Strecke gehalten werden, ohne mit dem Fahrplan in Konflikt zu kommen. Die Halte finden natürlich nicht auf offener Strecke, sondern an ausgesuchten Haltepunkten der Strecke für eine individuelle Zeitdauer statt. An diversen Stationen wird es so Erklärungen und Informationen zur Bahn unter Verwendung von historischen Fotografien und anderen Originalunterlagen und -plänen geben.

Im Programm heißt es dazu:
„Lassen Sie sich auf eine Zeitreise der besonderen Art ein. An verschiedenen Punkten wird die Fahrt unterbrochen und Sie erfahren Interessantes und Geschichtliches zur Strecke sowie zu den Ortschaften und Sehenswürdigkeiten links und rechts der Trasse. Kleine geführte Wanderungen zeigen Ihnen die Schönheit der Landschaft und Einkehrmöglichkeiten.“
Weiterhin sind Halte für das inkludierte Wildessen sowie natürlich auch wie schon bei den vorherigen Infotriebwagen, Kaffee und Kuchen vorgesehen.
„Extra für diesen Anlass wird im Vorfeld dieses Events durch einheimische Jäger ein Wildschwein oder Hirsch im Wippertal erlegt, welches dann schmackhaft zubereitet mit Rotkraut und Klößen in der Gaststätte „Zur Sonne“ in Friesdorf serviert wird.“, so die Aussage von Marco Zeddel, verantwortlich für Pressearbeit bei der Bergwerksbahn und der Gemeinschaftsevents.
Die als Tagesprogramm ausgelegte Fahrt endet gegen 16:15 Uhr wieder am Bahnhof Klostermansfeld in Benndorf. Reservierungen sind über Bergwerksbahn erforderlich, alle Angaben ohne Gewähr und vorbehaltlich eventueller Corona-Regeln!

Preis: 45,00 €/Erwachsener 35,00 €/Kinder bis 14 Jahre
Abfahrt: 10:00 Uhr, Sonderfahrplan Wippertal

Weitere Infos und Reservierung unter:
mansfelder@bergwerksbahn.de; www.bergwerksbahn.de
Tel. 034772 27640 (Zu unseren Bürozeiten Mo. - Fr. von 7:00 bis 14:00 Uhr)

Zeit sparen – online buchen!
private Kleinanzeige anzeigen.wittich.de

Chor sucht Taktgeber

Der Chor Klangfarben feiert im September seinen 5. Geburtstag. Neben der Freude über starke Mitglieder und treue Fans, musste auch ein Verlust verkraftet werden. Die bisherigeChorleiterin Annerose Kendziora trat aus persönlichen Gründen zurück. Für die Zusammenarbeit bedankt sich der gesamte Chor noch einmal ausdrücklich.
Nun suchen die Klangfarben aus dem Mansfelder Land einen neuen Chorleiter bzw. Chorleiterin. Der- oder diejenige sollte Spaß an einem modernen Repertoire haben. Der Proberaum befindet sich in der alten Schule in Vatterode. Ab dem 25. September wird dort wieder jeden Freitag ab 18:45 Uhr geprobt.
Ein weiterer Dank gilt den Keglern vom SV Rot-Weiß Großörner e. V., da sie dem Chor während der Corona-Hochphase ihre Freiflächen für Proben zur Verfügung stellten.
Interessierte, egal ob als Sänger oder Leiter, dürfen gern einfach vorbeikommen oder eine E-Mail schreiben an klangfarben-mansfelder-land@web.de. Bei Facebook und Instagram ist der Chor ebenfalls zu finden.

Erlebniswelt Museen e. V.
Rudolf-Breitscheid-Str. 20/ 22
06526 Sangerhausen
Tel.: 03464/ 90 51 89
Info@Erlebniswelt-Museen.de

Stellenausschreibung
Museumspädagogik „GLÜCK AUF! WOHIN?“

Zur Realisierung des Vorhabens „GLÜCK AUF! WOHIN?“ sucht Erlebniswelt Museen e. V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Museumspädagogen (m, w, d; 40 Stunden/Woche).

Über einen Zeitraum von 800 Jahren wurde die Region Mansfeld-Südharz durch Kupferbergbau geprägt. Dieser wurde ab 1990 vollständig eingestellt. Rückblickend ist das Fehlen der Montanindustrie eine generationsübergreifende Verlusterfahrung mit Auswirkung auf nahezu alle Bevölkerungsgruppen.

Mit dem Projekt „GLÜCK AUF! WOHIN?“ sind neue Perspektiven für Mansfeld-Südharz auf kultureller Ebene zu entwickeln und zu diskutieren. Dabei bringen sich Museen in gesellschaftliche Prozesse ein und erarbeiten spezifische Angebote sowie gemeinsame Wanderausstellungen, um die Teilhabe zu verbessern. Parallel dazu wird eine Zeitzeugenplattform aufgebaut. Außerdem entsteht in der Geschäftsstelle von Erlebniswelt Museen e. V. ein Veranstaltungsforum. Kulturelle und museale Angebote sollen auch an weiteren Orten durchgeführt werden. Ein Kulturbus sichert die notwendige Mobilität innerhalb des Landkreises.

Arbeitsort ist der Landkreis Mansfeld-Südharz.

Aufgabenschwerpunkte/Tätigkeiten:
- Erarbeitung und Durchführung museumspädagogischer und kultureller Vermittlungsangebote für verschiedene Zielgruppen
- Entwicklung und Betreuung museumspädagogischer, kultureller und touristischer Angebote in Museen, museumsähnlichen Einrichtungen sowie in Zusammenarbeit mit weiteren kulturellen Akteuren
- Mitorganisation von Veranstaltungen und Ausstellungsangeboten
- Zusammenarbeit mit Schulen, Kinder- und Jugendeinrichtungen etc.
- Vermittlung und Präsentation der Museen auf touristischen Messen und bei Veranstaltungen
- Organisation und Realisierung von Angeboten eines Kulturbusses

Fachliche, soziale und persönliche Voraussetzungen:
- Abgeschlossenes Studium der Kulturwissenschaft/Kulturpädagogik oder eines verwandten Studienganges
- Praktische Erfahrungen in den Bereichen Museumspädagogik, Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation
- Die Fähigkeit zur Vermittlung musealer Inhalte nach pädagogischen Grundsätzen
- Flexible Arbeitszeiten sowie die Bereitschaft, auch an Wochenenden und zu außergewöhnlichen Zeiten tätig zu sein
- Organisationstalent und kulturelles Interesse

- Führerschein (Pkw mit Anhänger)
- Mobilität, Bereitschaft zur Nutzung eines privaten Pkw für dienstliche Zwecke (gegen Entschädigung)
- Ideenreichtum, Kommunikationsfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit
- Kenntnisse mit MS-Office-Produkten, digitalen und sozialen Medien

Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2023. Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich einer Zuwendung von Fördermitteln durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Land Sachsen-Anhalt und den Landkreis Mansfeld-Südharz.

Bitte richten Sie ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.09.2020 an:

E-Mail (bevorzugt): info@erlebniswelt-museen.de

Postalisch: Erlebniswelt Museen e. V., Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22, 06526 Sangerhausen

Auskunft erteilt Frau Puffe, Tel.: 03464/905189

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen können nicht zurückgeschickt werden. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Freitag, dem 13. November 2020

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge
Freitag, der 30. Oktober 2020

Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, der 4. November 2020, 9.00 Uhr

Erlebniswelt Museen e. V.
Rudolf-Breitscheid-Str. 20/ 22
06526 Sangerhausen
Tel.: 03464/ 90 51 89
Info@Erlebniswelt-Museen.de

Stellenausschreibung
Projektassistenz „GLÜCK AUF! WOHIN?“

Zur Realisierung des Vorhabens „GLÜCK AUF! WOHIN?“ sucht Erlebniswelt Museen e. V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Projektassistenz (m, w, d; 40 Stunden/Woche).

Über einen Zeitraum von 800 Jahren wurde die Region Mansfeld-Südharz durch Kupferbergbau geprägt. Dieser wurde ab 1990 vollständig eingestellt. Rückblickend ist das Fehlen der Montanindustrie eine generationsübergreifende Verlusterfahrung mit Auswirkung auf nahezu alle Bevölkerungsgruppen.

Mit dem Projekt „GLÜCK AUF! WOHIN?“ sind neue Perspektiven für Mansfeld-Südharz auf kultureller Ebene zu entwickeln und zu diskutieren. Dabei bringen sich Museen in gesellschaftliche Prozesse ein und erarbeiten spezifische Angebote sowie gemeinsame Wanderausstellungen, um die Teilhabe zu verbessern. Parallel dazu wird eine Zeitzeugenplattform aufgebaut. Außerdem entsteht in der Geschäftsstelle von Erlebniswelt Museen e. V. ein Veranstaltungsforum. Kulturelle und museale Angebote sollen auch an weiteren Orten durchgeführt werden. Ein Kulturbus sichert die notwendige Mobilität innerhalb des Landkreises.

Arbeitsort ist der Landkreis Mansfeld-Südharz.

Aufgabenschwerpunkte/Tätigkeiten:
- Verwaltungsaufgaben, Haushaltssachbearbeitung, Buchhaltung, Abrechnung und allgemeiner Schriftverkehr
- Mitorganisation, Mitbetreuung und Nachbereitung von Veranstaltungen und Ausstellungen
- Assistenz der Vorgesetzten
- Protokollieren
- Mitwirkung bei der Öffentlichkeitsarbeit
- Bündelung von Aktivitäten der Verbundmuseen
- Kontaktpflege zu kulturellen Akteuren
- Vermittlung und Präsentation der Museen auf touristischen Messen und bei Veranstaltungen

Fachliche, soziale und persönliche Voraussetzungen:
- Abgeschlossene Berufsausbildung als Veranstaltungskauffrau/-mann oder vergleichbare Ausbildung im kulturellen Bereich, eine abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r mit Erfahrungen im Bereich Kulturarbeit oder eine vergleichbare Ausbildung
- Flexible Arbeitszeiten sowie die Bereitschaft, auch an Wochenenden und zu außergewöhnlichen Zeiten tätig zu sein
- Organisationstalent und kulturelles Interesse
- Führerschein (Pkw mit Anhänger)

- Mobilität, Bereitschaft zur Nutzung eines privaten Pkw für dienstliche Zwecke (gegen Entschädigung)
- Ideenreichtum, Kommunikationsfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit
- Kenntnisse mit MS-Office-Produkten, digitalen und sozialen Medien

Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2023. Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich einer Zuwendung von Fördermitteln durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Land Sachsen-Anhalt und den Landkreis Mansfeld-Südharz.

Bitte richten Sie ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.09.2020 an:

E-Mail (bevorzugt): info@erlebniswelt-museen.de

Postalisch: Erlebniswelt Museen e. V., Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22, 06526 Sangerhausen

Auskunft erteilt Frau Puffe, Tel.: 03464/905189

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen können nicht zurückgeschickt werden. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Erlebniswelt Museen e. V.
Rudolf-Breitscheid-Str. 20/ 22
06526 Sangerhausen
Tel.: 03464/ 90 51 89
Info@Erlebniswelt-Museen.de

Stellenausschreibung
Projektleitung „GLÜCK AUF! WOHIN?“

Zur Realisierung des Vorhabens „GLÜCK AUF! WOHIN?“ sucht Erlebniswelt Museen e. V. zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Projektleitung (m, w, d; 40 Stunden/Woche).

Über einen Zeitraum von 800 Jahren wurde die Region Mansfeld-Südharz durch Kupferbergbau geprägt. Dieser wurde ab 1990 vollständig eingestellt. Rückblickend ist das Fehlen der Montanindustrie eine generationsübergreifende Verlusterfahrung mit Auswirkung auf nahezu alle Bevölkerungsgruppen.

Mit dem Projekt „GLÜCK AUF! WOHIN?“ sind neue Perspektiven für Mansfeld-Südharz auf kultureller Ebene zu entwickeln und zu diskutieren. Dabei bringen sich Museen in gesellschaftliche Prozesse ein und erarbeiten spezifische Angebote sowie gemeinsame Wanderausstellungen, um die Teilhabe zu verbessern. Parallel dazu wird eine Zeitzeugenplattform aufgebaut. Außerdem entsteht in der Geschäftsstelle von Erlebniswelt Museen e. V. ein Veranstaltungsforum. Kulturelle und museale Angebote sollen auch an weiteren Orten durchgeführt werden. Ein Kulturbus sichert die notwendige Mobilität innerhalb des Landkreises.

Arbeitsort ist der Landkreis Mansfeld-Südharz.

Aufgabenschwerpunkte/Tätigkeiten:
- Leitung des Projekts „GLÜCK AUF! WOHIN?“
- Kontaktpflege zu Fördermittelgebern, kulturellen Akteuren und Aufbau belastbarer partizipativer Strukturen
- Veranstaltungsplanung und -durchführung in mehreren Museen, museumsähnlichen Einrichtungen sowie weiteren Kultureinrichtungen
- Koordination von Arbeitsgruppen
- Begleitung künstlerischer, musealer und zeitgeschichtlicher Projekte
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Begleitung von Marketingprojekten
- Zusammenarbeit mit regionalen Medien

Fachliche, soziale und persönliche Voraussetzungen:
- Abgeschlossenes Studium im Bereich Kulturmanagement/Kulturwissenschaften oder in einem vergleichbaren Studiengang
- Praktische Management-Erfahrungen im Kulturbetrieb oder vergleichbare Tätigkeit
- Flexible Arbeitszeiten sowie die Bereitschaft, auch an Wochenenden und zu außergewöhnlichen Zeiten tätig zu sein
- Organisationstalent und kulturelles Interesse
- Führerschein (Pkw mit Anhänger)

- Mobilität, Bereitschaft zur Nutzung eines privaten Pkw für dienstliche Zwecke (gegen Entschädigung)
- Ideenreichtum, Kommunikationsfähigkeit, Freude am Umgang mit Menschen, Teamfähigkeit sowie Belastbarkeit
- Kenntnisse mit MS-Office-Produkten, digitalen und sozialen Medien

Die Stelle ist befristet bis zum 31.12.2023. Die Einstellung erfolgt vorbehaltlich einer Zuwendung von Fördermitteln durch die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, das Land Sachsen-Anhalt und den Landkreis Mansfeld-Südharz.

Bitte richten Sie ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum 30.09.2020 an:

E-Mail (bevorzugt): info@erlebniswelt-museen.de

Postalisch: Erlebniswelt Museen e. V., Rudolf-Breitscheid-Straße 20/22, 06526 Sangerhausen

Auskunft erteilt Frau Puffe, Tel.: 03464/905189

Bewerbungskosten können nicht erstattet werden. Die Bewerbungsunterlagen können nicht zurückgeschickt werden. Bei gleicher Eignung und Befähigung werden Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen bevorzugt berücksichtigt.

Volkskrankheit „Rheuma“
Gründung einer Selbsthilfegruppe „Rheuma“

Betroffene und Mitstreiter gesucht

Es gibt etwa 100 verschiedene Erkrankungen, die unter den Begriff „Rheuma“ zusammengefasst werden. Die Beschwerden können plötzlich, aber auch schleichend auftreten. Typisch ist, dass meist Gelenke betroffen sind. Arthrose und Gicht zählen ebenfalls zum rheumatischen Formenkreis. Rheuma kann junge wie alte Menschen treffen.

Sind Sie betroffen und möchten an einem Austausch mit anderen Betroffenen teilnehmen, um diese Krankheit besser akzeptieren zu können und um die Kraft der Gemeinschaft zu nutzen?
Haben Sie noch Fragen? Dann nehmen Sie Kontakt zu der Selbsthilfekontaktstelle, Frau Marszalek, Telefon 03464 5446603 oder per E-Mail: imarszalek@paritaet-lsa.de auf.

Bauwoche auf Schloss Mansfeld und neue Website

Neue Website für Schloss Mansfeld

Unter dem Motto: „Vergangenheit, die Zukunft hat“ wird der neue Internetauftritt des Schlosses Mansfeld präsentiert.
Die Benutzerfreundliche Oberfläche ist übersichtlich gestaltet und informiert über aktuelle Themen, historische Fakten, Übernachtungsmöglichkeiten sowie Angebote und Events.

Die wichtigste Neuerung an der Website ist die Optimierung für mobile Endgeräte. „Da unsere Zielgruppe überwiegend Jugendliche und junge Erwachsene sind, erhoffen wir uns dadurch eine verbesserte Wahrnehmung unserer angebotenen Leistungen”, erklärt Falk Seidensticker, Büroleiter der Christlichen Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Schloss Mansfeld.
„Wir haben in den letzten Jahren viel Arbeit und auch öffentliche Mittel in den Ausbau der bis dahin veralteten Unterbringungsmöglichkeiten gesteckt.
Mittlerweile sind alle unsere Zimmer für eine zeitgemäße und jugendgerechte Unterbringung renoviert. Lediglich die öffentliche Wahrnehmung auf unserer Internetseite hatte noch gefehlt”, so Seidensticker weiter.

Auf der neuen Internetseite soll nun verstärkt über geplante Projekte und öffentliche Veranstaltungen informiert werden. Das nächste Highlight erwartet die Besucher am zweiten Adventswochenende.
„Wir hoffen, dass es die allgemeinen Umstände erlauben, unseren traditionellen Weihnachtsmarkt am 5. und 6. Dezember durchzuführen”, sagt Falk Seidensticker.

Freiwillige Helfer packen an

Vom 23. bis 30. August 2020 verbrachten ca. 15 Freiwillige eine Woche ihres Urlaubs auf Schloss Mansfeld und arbeiteten dort an verschiedenen Projekten.

Unter anderem wurde die Brunnenbeleuchtung erneuert und ein neuer, stärkerer und energiesparender LED-Strahler installiert. Besucher können nun das eindrucksvolle Bauwerk besser erahnen.
Der mittelalterliche Brunnen ist vermutlich im 11. Jahrhundert mit dem Bau der ersten Mansfelder Burg entstanden. Er war ursprünglich 85 Meter tief um an das Grundwasser im Tal zu gelangen. Heute ist er bis über die Wasserlinie verschüttet, nur noch 70 Meter tief und trocken.

Eine Optimierung der Hofentwässerung stand ebenfalls auf dem Arbeitsplan. Denn der letzte Starkregen am 18. August 2020 hatte die Schwachstellen der Entwässerung erneut aufgezeigt.

Bauarbeiten fanden auch im Speisesaal mit der Kreuzgewölbedecke statt. Dort wurden schalldämmende Platten installiert. Bisher entstand durch das Gewölbe ein hoher Geräuschpegel beim Einnehmen der Mahlzeiten. Durch die Elemente wird der Schall gedämpft. Das hochwertige Material wurde von einem Spender aus Halle (Saale), welcher selbst oft mit Jugendgruppen im Schloss zu Gast ist, kostenfrei zur Verfügung gestellt.
Neben den drei Großprojekten wurden weitere kleinere, aber notwendige Arbeiten wie Fensterrahmen streichen, Volleyballplatz und Schlossgelände pflegen sowie die Reinigung der Kirche durchgeführt.

Die Bauwoche auf Schloss Mansfeld hat eine lange Tradition. Bereits 1987 lud Rainer Saurbier, ehem. Vorsitzender des Fördervereins Schloss Mansfeld, zur ersten Aufbaurüstzeit ein.
Daraus wurde die Bauwoche, in welcher gemeinsam gearbeitet und gebetet wird. Die nächste Bauwoche soll vom 25. bis 31. Juli 2021 stattfinden.
Weitere Infos zur Bauwoche finden Sie auf der neuen Website unter www.schloss-mansfeld.de/2020/bauwoche-2/

IMPRESSUM

Das Amtsblatt der Stadt Mansfeld für die Ortsteile Mansfeld-Lutherstadt, Abberode, Annarode, Biesenrode, Braunschwende, Friesdorf, Großörner, Gorenzen, Hermerode, Möllendorf, Molmerswende, Piskaborn, Ritzgerode, Siebigerode und Vatterode erscheint monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte kostenlos verteilt.

- Herausgeber: Stadt Mansfeld, Lutherstr. 9, 06343 Mansfeld
- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
  Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
  Der Bürgermeister der Stadt Mansfeld und die Bürgermeister der Ortsteile
- Redaktion: Hauptamt, Telefon (03 47 82) 8 71-0, Telefax: (03 47 82) 871-22
  Die in Beiträgen von Vereinen und Verbänden geäußerten Meinungen müssen nicht die Meinung der Redaktion widerspiegeln.
  Die Verantwortlichkeit liegt beim jeweiligen Verfasser.
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
  LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Anzeige(n)